

Werbung für Frauenfußball

Nach dem DFB-Pokal ist die Motivation in der Liga und im SBFV-Pokal hoch

Gottenheim. Ein Sieger stand von Anfang an fest: der SV Gottenheim. Der emotionale Sieger hat eine begeisternde Leistung gezeigt. „Das DFB-Pokalspiel war für alle ein besonderes Erlebnis, auf das sicherlich immer wieder gerne mit Stolz zurück geblickt wird“, sagt Stephanie Erschig, Leiterin der Frauenfußballabteilung im SV Gottenheim. „Wir sind die Sieger der Herzen“, blickt Spielertrainerin Larissa Hummel auf das 3:6 (2:1) gegen den 1. FC Saarbrücken aus der zweiten Bundesliga zurück.

„Wir können auf die gezeigte Leistung sehr stolz sein. Wer hätte das gedacht, dass wir drei Tore gegen Saarbrücken schießen und das Spiel so lange offen halten können“, ist Stephanie Erschig nach wie vor begeistert. „Das Spiel war beste Werbung für den Frauenfußball.“ Das DFB-Pokalspiel sorgt zudem für



Jana Werz nach dem Tor zur 2:1-Halbzeitführung.

Fotos: dhe

Hunger und Lust: „Das alleine ist Motivation pur, um den SBFV-Pokal nochmals gewinnen zu wollen“, so Erschig. Der SVG steht bereits wieder im Achtelfinale, doch bis zum DFB-Pokal wären noch vier Siege nötig, ein langer Weg. „Ich bin wahnsinnig stolz auf die Mannschaft. Wir haben so lange wie möglich dagegen gehalten, waren mutig und frech“, so Hummel. Ausschlag-

gebend war die geschlossene Mannschaftsleistung. Gloria Douglas hatte Saarbrücken in Führung gebracht (2:3.), Jana Werz drehte das Spiel verdient mit ihren beiden Toren (37. und 45.+1). Douglas (55.) und Kerstin Bogenschütz (62.) brachten Saarbrücken wieder in Führung. Diese konnte Elisa Brenn mit dem 3:3 (66.) per Handelfmeter wieder egalisieren. Julia Matuschewski brachte den Favoriten mit dem 4:3 (69.) auf die Siegerstraße. Matuschewski (88.) und Nadine Anstatt (90.+2) sorgten für den verdienten Sieg, der aber um diese beiden Tore zu hoch ausfiel.

Gottenheim liebäugelt sicherlich mit dem SBFV-Pokal. Als Oberliga-aufsteiger zählt aber der Klassenerhalt. Drei Spiele, drei Unentschieden, das ist bislang die Bilanz. Der TSV Neckarau, Punktgleich mit dem SVG, kommt am Sonntag, 11. Oktober, an den Tuniberg. Ab 13 Uhr dürfen dann die Fans mit ihrer Resonanz zeigen, wie gut die Werbung im DFB-Pokal war. **Daniel Hengst**



Lara Braun konnte sich im Gottenheimer Tor mehrfach auszeichnen.